



KULTUR SOMMER 2021

OPEN STAGE 26.07. – 08.08.21

32 Veranstaltungen in der Spitalkelter
Theater – Musik – Literatur – Mundart – DJ u.v.m.

29.07. „This stage is yours“

Veranstaltung der Jugendvertretung Rottenburg

www.rottenburg.de



Montag, 26.07.2021

- **11:00 Uhr Kindermusical der Musikschule Rottenburg
„Oz-gleich hinter Rottenburg“ ***

Ein Musiktheater für die ganze Familie:

Das Mädchen Dorothea hat die Nase voll von ihrem Leben auf dem Bauernhof und wünscht sich in eine ferne Welten.

Die Klimaveränderung macht's möglich und ein kräftiger Tornado bläst sie über den Regenbogen in eine neue Welt.

In dieser neuen Welt durchlebt sie viele Abenteuer und lernt mehr über das Leben als je zuvor.

Ein Erlebnis für Groß und Klein aufgeführt von den Kindern der Musikschule Rottenburg.

Geschrieben von Nena Keller.

- **17:00 Uhr Kindermusical der Musikschule Rottenburg
„Oz-gleich hinter Rottenburg“ ***

- **20:00 Uhr Concert-Band der Musikschule Rottenburg
„Abenteuerland Musik“ ***

Schon mal mit den Piraten der Karibik gesegelt?

Harry Potters Eule Hedwig durch die Lüfte fliegen lassen?

Die unendlichen Weiten der Galaxie mit Star Wars erobert?

Entdecke mit der CONCERT BAND die verschiedenen Kontinente der Musik. Wir reisen durch Filmmusik, spielen coole Originalkompositionen, Jazz, Rock & Pop... und machen vor (fast) nichts Halt!

Original-Literatur, Filmmusik, Musical, Pop & Rock in Bearbeitung für symphonisches Blasorchester.

Dienstag, 27.07.2021

- **11:00 Uhr Theater am Torbogen
„Solo mit Nase“ Kindertheater***

Was ist da?

Was kommt da?

Ein Viereck, ein Mantel, ein Wurm, ein Tier, eine Puppe oder ein Mensch?

Wonach riecht die Welt?

Kann eine Nase fliegen, ein Sack fühlen oder ein Mund tanzen?

Die Figurenspielerin Anne-Kathrin Klatt macht sich auf Entdeckungsreise durch die Abenteuer des Lebendigwerdens:

„Solo mit Nase“ ist ein phantasievolles Theaterstück mit Kostümfiguren, die sich immer wieder in neue Wesen verwandeln. Aus einem unförmigen, comic-artigen „Etwas“ wächst ein Fuß, ein Fühler, der zur Hand wird, ein Kopf, eine Nase?! Verrückte neue Lebensformen entstehen bis ein ganzer Mensch daraus geworden ist. Auf sehr poetische Weise, ganz ohne Worte aber mit wunderschöner und witziger Musik, wird hier eine kleine Entwicklungsgeschichte der Menschheit erzählt, die Geschichte über das Wunder des Lebens!

„Eine wunderbare, poetische und witzige Metamorphose für alle Menschen, für Groß und Klein. Das Staunen hört nicht auf!“ (Stuttgarter Zeitung, 2009)



- **17:00 Uhr Musikschule Rottenburg**
„Ein bunter Garten des Kunstliedes“*

Ein ausgesprochen bunter Garten des Kunstliedes quer durch die verschiedenen Musikepochen, liebenswert inszeniert, erwartet Sie an diesem Abend. Entzückende Geschichten, die musikalisch anschaulich und farbenfroh erzählt werden, sind für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant und sehenswert. Kurze Hintergrundinformationen zu Komponisten, Werken und Epochen die gleichsam wie duftende Blütenblätter den Garten bereichern runden das Programm ab. Lassen Sie sich entführen in eine musikalische Welt die mit allen Sinnen entdeckt werden will.

- **20:00 Uhr Märchenkrimi mit und von Michael Miensopust****

Ein interaktives Märchenabenteuer

Im Märchen ist die Welt noch in Ordnung. Hier gibt es schöne Prinzessinnen, edle Prinzen und sprechende Frösche. Das Gute gewinnt gegen das Böse und am Ende gibt es meistens ein Happy End. Was aber, wenn im Märchen mal was schief läuft?

Dann gibt es glücklicherweise den Meisterdetektiv Rumpel-Heinz, der sein Detektivbüro direkt am Rande des Märchenlandes betreibt. Er versucht, die ungewöhnlichen Vorkommnisse aufzuklären und die Märchenwelt wieder in Ordnung zu bringen.

Michael Miensopust entführt sein Publikum in ein unvorhergesehenes Abenteuer voller spannender Begegnungen, verwunschener Orte und zauberhafter Märchenfiguren, bei dem das Publikum die Navigation übernimmt.



Mittwoch, 28.07.2021

- **11:00 Uhr Theater Hammerschmiede
„Mama Muh’s Freundin“ Kindertheater***

Die Krähe möchte umziehen, zu ihrer Freundin... und wer ist ihre Freundin?
Die Bauersfrau, die ihr ab und zu ein Stückchen Pfannkuchen vor den Schnabel wirft?
Oder Mama Muh, über die sich die Krähe immer wieder aufregt, die aber immer da ist,
wenn die Krähe sie braucht.

Manchmal ist es schwer zu wissen, was einem wirklich wichtig ist und wer die echten
Freundinnen sind... und echte Freundinnen sollten sich besuchen, auch wenn die eine
ganz klein und die andere ganz groß ist...

Textbearbeitung und Lieder	Angela von Gündell
Mama Muh und Krähe	Sabine Niethammer
Tilly und Musik auf dem Cello	Angela von Gündell

- **17:30 Uhr Bernhard Mohl
„Der mit dem blauen Band“ Mörikelieder unplugged****

Dass Eduard Mörike einer der bedeutendsten Lyriker des 19. Jahrhunderts war, ist
wohl bekannt. Dass sich seine wundervollen Gedichte aber auch prima als Songtexte
eignen, überrascht vielleicht.



Der Tübinger Musiker und Komponist Bernhard Mohl hat zahlreiche Mörike-Gedichte in bester Songpoeten-Manier vertont und holt so seine Verse scheinbar mühelos ins Heute.

Er singt zur Gitarre oder Ukulele das Lied vom Räuberhauptmann „Jung Volker“, von der „Rosenzeit!“, die so schnell vorbei, von der gelassen ans Land steigenden Mitternacht, ...und nicht zuletzt: „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte.“

Eine Stunde voller großer Poesie und vielfältigster Musik.

- **20:00 Uhr** **Trio Hammerschmiede: Märchen**
„Spirit and the maiden“ eingebettet in Tangos**

Das Märchen der usbekisch-australischen Komponistin Elena Kats-Chernin wird hier erzählt vom Trio Hammerschmiede.

Eine Erzählung eingebettet in Tangos von Astor Piazzolla und Peter Ludwig.

Das Trio Hammerschiede sind: Sabine Joß am Piano, Johannes Steinert an der Geige und Angela von Gündell am Cello.

Donnerstag, 29.07.2021

Musik is passion – This stage is yours
Veranstaltungstag der Jugendvertretung Rottenburg

Freitag, 30.07.2021

- **17:00 Uhr** **Duo Hesse & Klein**
„Hoffen. Bangen. Träumen. Wachen.“
Violoncello und E-Piano**

Hoffen. Bangen. Träumen. Wachen – Ein immer wieder kehrendes Thema durch alle Zeiten – welches schon viele Menschen, KünstlerInnen und KomponistInnen bewegt hat und auch aktuell bewegt.

Ein Konzert, welches Sie mitnehmen möchte durch bewegende Geschichten verschiedener Künstler und Künstlerinnen.

Fanny Hensel hatte es sicher nicht leicht als Frau in der männlich dominierten Komponistenwelt. Auch ihr Bruder schätzte ihr musikalisches Schaffen zwar sehr, dies sollte jedoch im privaten Rahmen bleiben.

„Lasst mich sterben“ – so verzweifelt lässt es Francesca Caccini in ihrer Arie singen. Robert Schumann entführt uns dagegen in „Träumerei“ und lässt den Humor in seinen „Stücken im Volkston“ sprechen.

Vivaldi wiederum war als Lehrer und Komponist ein großer Förderer der Mädchen im Waisenhaus ospedale della pietà. Seine Cellosonate RV 43 wechselt zwischen Melancholie und lebendiger Wachheit.

Die Mitwirkenden des Konzerts sind Hanna Hesse, Violoncello, und Bert Klein, Klavier. Hanna Hesse stammt aus Rottenburg-Eckenweiler und wohnt inzwischen, nach Studien in Nürnberg, wieder dort. Bert Klein wohnt in Tübingen und ist in Tübingen und Umgebung musikalisch tätig. Beide sind professionelle Musiker.

- **20:00 Uhr Operettenprogramm Trio Sauter, Steinert und Hellbrügge****

Operettenfans aufgepasst – Sie können aufatmen! Nach langer Zeit des Wartens und Darbens erwacht die Künstlerszene wieder, und auch die gute alte Operette darf mit ihren leichtfüßigen Melodien und so manch charmant verpackter Lebensweisheit wieder optimistisches Lebensgefühl aufkommen lassen. Kaum ein Genre kennt die Krise so gut wie die Operette, gleicht ihre Entstehung doch dem Aufstieg eines Phönix' aus der Asche; man kann sie fast als bewussten Gegenentwurf zur Schwere des Lebens und als Ausdruck der Hoffnung auf bessere Zeiten verstehen. Melodien wie „Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist“ wirken tröstend auf eine alltagsgeschundene Seele. Da kommt man ins Schwelgen – im Walzertakt. Im Rahmen der Open-Stage-Konzerte wollen Stefanie Sauter, Johannes Steinert und Frauke Hellbrügge Sie mit Melodien von Léhar, Strauss, Kálmán, Stolz und Brahms zum Schwelgen bringen und Sie träumen lassen von schöneren und unbeschwerten Zeiten. Alles Walzer!

Besetzung:

Stefanie Sauter, Gesang

Johannes Steinert, Geige

Frauke Hellbrügge, Klavier

Samstag, 31.07.2021

- **11:00 Uhr Gitarrenduo „Wolftale“***

Lassen Sie sich von „Wolftale“ mit ihren zwei Gitarren und der besonderen Harmonie der zwei markanten Stimmen auf eine Reise aus den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts bis heute entführen.

Genießen Sie pure, handgemachte Musik aus Folk, Rock, Pop und Blues.

Freuen Sie sich auf ein Konzert von Caro Saia und Michael Eiden mit eigenen Songs und ganz individuell interpretierten, ausgewählten Stücken von Amy Winehouse, Neil Young, Jennifer Rostock, Friedrich Holländer, The Beatles und viele andere mehr.

- **17:00 Uhr** **Jan Claud HipHop/Rap, Soul, Funk & Jazz***



Jan Clauds Geschichte beginnt Ende der 90er in Rottenburg am Neckar. Begeistert von den Kassetten seiner Schwester, verliebte er sich in Hip-Hop und begann, seine ersten Reime zu schreiben. Mithilfe des Kassettenrecorders seines Vaters machte er die ersten Schritte in die Welt der Musik und nahm seine Texte auf. Jan Claud schreibt und produziert Rapsongs kombiniert mit Soul- und Jazzelementen. Musikalisch spürt man die Nähe zu US-Rappern wie A Tribe Called Quest und The Roots. Souliger Vibe zusammen mit woken Texten – dafür steht der Name Jan Claud mit jeder Silbe. In seinen Texten erzählt Claud nicht nur seine eigene Geschichte, sondern spricht auch sozialkritische Themen an, die ihn beschäftigen. Er schafft es so sich zur Reflexionsfläche für all jene zu machen, die sich in seinen Texten wiederfinden und zugleich der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten. Ob mit seiner Liveband dem TRAUMTÄNZER ORCHESTRA, oder mit DJ und Backup im Rücken: Jan Claud ist ein Live-MC. Zusammen mit DJ KUSHI, Marie Hennigs und LABI liefert Jan Claud euch am frühen Samstagabend Rap-Entertainment mit guten Vibes, tiefgründigen Texten und tanzbaren Tracks!

- **20:00 Uhr*** **Sifu & Edu - Rap**



Ein Rap/Gesangs-Duo aus Rottenburg stellt sich vor:

Sifu & Edu - zwei Künstler, die es verstehen in ihren Songs positive Gefühle zu vermitteln und diese über eingängige Ohrwurm-Melodien zu transportieren.

Aufgrund ihrer Wurzeln (vietnamesisch & kolumbianisch-portugiesisch) tragen sie zur kulturellen Vielfalt in Rottenburg bei. Nicht weniger vielfältig ist auch ihre Musik. Denn sie behandelt in ihren Songs Thematiken und Situationen, die jede Person sicherlich selber aus ihrem Alltag kennt. Dabei fügen sie gerne kurze Textpassagen auf Spanisch ein, wodurch die in den HörerInnen schlummernden Sommergefühle verstärkt hervorgerufen werden.

Anschließend: Alexandflow-Party Elektro/Hous

Die zwei DJs aus Halbingen wollen nach dem langen Lockdown die Partystimmung zurück nach Rottenburg bringen.

Mit Partyschlagern und elektronischer Tanzmusik wollen sie ihren Gästen mal wieder so richtig einheizen, alles unter dem Motto „Lets Party till we die“.

Sonntag, 01.08.2021

- **11:00 Uhr „Sebastian Blau“ Mundart ****

„Das schwäbische Urgestein“, Peter Nagel, ein ausgewiesener und profunder Kenner der schwäbischen Gedichte von Josef Eberle alias Sebastian Blau, wird mit seinen beiden Mundartzöglingen Patrick Nagel und Marco Truffner, mundartliches Kulturgut für die Besucher auf dem Programm haben.

Die beiden Jungrezitatoren stehen ihrem Grandseniör nichts nach. Viele Texte, die Sebastian Blau über seine Raoteburger Geschichten geschrieben hat, werden zum Vortrag kommen.

Der Erlös der Veranstaltung wird in vollem Umfang dem Förderverein für krebskranke Kinder zur Verfügung gestellt.

- **17:00 Uhr Los Schwabos, Songs mit schwäbischen Texten ****

Los-Schwabos zwei waschechte Schwaben, die sich im Jahr 2019 gefunden haben um als Zwei-Mann-Ensemble flexibel und ohne großen Aufwand in Kneipen, Clubs oder Biergärten auftreten zu können.

Frei nach dem Motto „Musik soll Spaß machen und Freude vermitteln“ ist das erste Programm, in dem zwei Schwaben eine Reise nach Amerika auf der Suche nach Elvis antreten, konzipiert. Bekannte Songs die mit schwäbischen Texten versehen wurden, erzählen über Menschen, Erlebnisse und Gefühle während dieser langen Reise.

Beispiele sind: „Em Knascht an Picollo“, „Hol en“, „Des Gschiß han i satt“, „ Des Deng vom Maier“ und vieles mehr.

Aber auch eigene Lieder die Los Schwabos abendfüllend darbringen wollen.

So wird in den Songs „Daimlere“ und „Dr erschte Kuss“ ein bisschen Vergangenheit aufgearbeitet oder mit den Liedern „Dahoim“, „Dr´ Schotte ond dr´Schwob“ oder „Früher war alles besser“ das aktuelle Verhältnis zu Land und Leuten besungen.

Los-Schwabos sind:

Rainer (Penny) Schilling: Gitarre und Gesang Ein Rottenburger vom Jahrgang 1961, der in über 40 Jahren als Musiker verschiedene Bands begleitet hat. (Free Discharge, Tonic, Dusty Road, Los-Schwabos)

Klaus Lohmüller: Keyboard und Gesang Ein Bühler vom Jahrgang 1964, mit einer Rottenburgerin als Mutter, Schüler des EBG, jahrelang wohnhaft in Rottenburg und stark mit Rottenburg verwurzelt. Ebenfalls seit über 40 Jahren als Musiker unterwegs (Ofuag, eXtra, Los-Schwabos)

Der Erlös der Veranstaltung wird in vollem Umfang den Ministranten von St. Moriz zur Verfügung gestellt.

- **20:00 Uhr Hohenzollern Trio**
„Wiener Klassik und Salonmusik“ **

Ein Abend durch die Wiener Klassik. Werken von F. A. Hoffmeister bis zu seinem Wiener Freund F. Schubert werden Sie in der ersten Hälfte des Abends begeistern. In der zweiten Hälfte wird das Hohenzollern Trio in erweiterter Besetzung für Kurzweile sorgen. Zusammen mit ihrem Gast Gabrielle Richter (Leiterin der Musikschule Rottenburg) und ihrem E-Piano werden Sie eintauchen in die Wiener Salonmusik. Dieses Programm verspricht unterhaltsame Leichtigkeit an einem lauen Sommerabend.

Daniela Matheas, Violine
Achim Braun, Viola
Ellen Winkel-Lim, Violoncello
Gast: Gabriele Richter, Klavier

Montag, 02.08.2021

- **17:00 Uhr Joachim Schöpe führt durch die**
„Welt der Schlaginstrumente“ **

Der Schlagzeuger, Komponist und Arrangeur Joachim Schöpe stellt in einem einstündigen Konzert mit Eigenkompositionen und Improvisationen die klangliche Vielfalt des Schlagzeugs vor. Neben bekannten Instrumenten wie dem Drumset werden auch exotische Instrumente wie Cajon, Djembe, Steel Drum oder Marimba in improvisatorischer Form präsentiert, dadurch entstehen zahlreiche Stücke erst auf der Bühne. Ein ungewöhnliches und spannendes Konzert für Jung und Alt.

- **20:00 Uhr HASA unterhaltsame und humorvolle schwäbische Songs****

HASA steht für „Heiners All-Star-Attraktion“.

Wie der Name erahnen lässt, betreibt HASA „umbenannte Raumfahrt“ und wartet mit Reggae, Funk und Space-Balladen aus der süddeutschen Galaxie auf.

Originell, tanzbar und garantiert abgefahren!

Sprachverspielte, einfühlsame Songs, aber auch virtuose Instrumentals steigen mittels der Urkraft des Elektrons in ungeahnte Höhen auf.

Persönlich Erlebtes, Erahntes und frei Erfundenes aus den schier unendlichen Weiten des Tübinger Umlands lässt sich mittels des lokalen Idioms durchaus poetisch vermitteln.

Für Auswärtige oder Aliens liefert HASAs „Verklickerer“ die Essenz der Lyrics auch in Echtzeit auf Englisch.

Heiner Reiff: Gitarre, Gesang

Ellen Reinhardt: Space Toys, Gesang

Caro Saia: Gesang, Naughtylus

Ralf Schuon: Keyboard, Gesang

Dieter Schumacher: Schlagzeug

Special Guest: Siegmund Siegel, THE VERKLICKERER!

Dienstag, 03.08.2021

- **17:00 Uhr Christian Holder Mundart „Schwabenliedermacher“****

Christian Holder hadert, schwätzt und singt meistens auf schwäbisch, manchmal dialektfrei.

Authentisch und leidenschaftlich werden die Tübinger Unterstadt-Gedichte des Vaters Fritz vorgetragen – ebenso dessen und die eigenen Lieder.

Launige Ansagen und belangloses Schwätzen kann sich bei entsprechenden Themen schnell zu aufrichtigem Aufregen über Miß-, Um- und Zustände oder dumpfe Zeitgenossen, egal ob Fußgänger, Auto- oder Liegeradfahrer entwickeln. So gerät Holder unversehens in Gefahr die gute Erziehung und Zurückhaltung zu vergessen, meist zum Vergnügen des Publikums, welches oft aus eigener Erfahrung weiß, wovon hier geschwätzt wird.

- **20:00 Uhr Arundo Klarinetten – Quartett****

Das Ensemble ARUNDO ist ein Quartett mit vier Klarinetten aus der Region Rottenburg-Balingen.

Das Ensemble wurde 1992 gegründet und spielt seit dieser Zeit, also seit nahezu dreißig Jahren hauptsächlich in Süddeutschland.

Auch in und um Rottenburg spielte ARUNDO mehrfach.

Die Musiker sind: Jörg Dold, Hartmut Fleck, Klaus Holoher und Adrian Ullrich.

Im Rottenburger Konzertprogramm spielt sich das Ensemble quer durch die musikalischen Stile: Sogenannte klassische Musik mit dem Quartett von Paul Harvey, dem „Vierkla – Klavier“ von Franz Tischhauser, einem Werk, das sich durch Parodie und „schräge Klänge“ auszeichnet, Klezmer – Musik und swingende Werke des komponierenden Klarinettenkollegen Valentin Hude. Auch eine unterhaltsame musikalische Betrachtung von Skizzen aus Los Angeles, sowie ein Ausflug zu Wilhelm Busch sind geplant.

Alles in allem eine unterhaltsame Stunde.



Mittwoch, 04.08.2021

17:00 Uhr Andreas Schoba: „Schwabenliedermacher“ **

Manche nennen ihn den Reinhard Mey des Schwabenlandes...

Frech, humorvoll und schwäbisch – mit seiner blauen akustischen Gitarre bespielt und besingt der Tübinger Liedermacher das Ländle.

2020 wurde er durch seinen Hit „Spätzle gegen Corona“ in ganz Baden-Württemberg bekannt

Andreas Schoba schreibt Mundart-Lieder zu den verschiedensten Themen, die den Schwaben so umtreiben. (Zum Beispiel „Gsälzbrot ond Leberkäs“, der „Baumarkt“ oder der „Sonntagsputz“)

Er nimmt dabei kein Blatt vor den Mund und bewegt sich mit seinem Repertoire zwischen klassischer Liedermacher-Kunst und Akustik-Schwaben-Rock.

- **20:00 Uhr Hanna Herrlich & Band
„Herrliche Liedermachersachen“ ****

Hanna Herrlich & Band spielen herrliche Liedermachersachen mit Kopf, Herz und einer großen Portion Groove.

Ihre Lieder erzählen Geschichten, reißen einen mit, begehren auf, sind fröhlich, traurig oder wütend und verlieren dabei nie ihren Optimismus.

Ob im Duo, Trio oder Quartett- die 4 musizieren einfach für ihr Leben gerne und dies natürlich am allerliebsten gemeinsam.

Einfach eine herrliche Truppe!

Manchmal muss es Blues sein! Natürlich auf Schwäbisch!



Hanna: Akustik-Gitarre & Gesang
Micha: Bass, Akustik-Gitarre & Gesang
Robert: Schlagzeug & Gesang
Marius: E-Gitarre

Donnerstag, 05.08.2021

- **11:00 Uhr Joachim Schöpe Vorstellung Schlaginstrumente
Kinderveranstaltung***

Der Schlagzeuglehrer Joachim Schöpe präsentiert in einer ca. einstündigen Vorstellung Kindern und Jugendlichen zahlreiche Instrumente aus der Welt des Schlagzeugs. Durch seine langjährige Erfahrung als Instrumental-pädagoge und Schlagzeuger erzählt er in altersgerechter Form allerhand Wissenswertes zur Vielfalt der Schlaginstrumente. Dabei werden nicht nur bekannte Instrumente wie das Drumset, sondern auch exotische Instrumente wie Cajon, Djembe oder Steel Drum vorgestellt. Es gibt keine Altersbeschränkung, alle am Schlagzeug interessierten Kinder und Jugendlichen können daran teilnehmen.

- **17:00 Uhr Ida Ott
„Rosa kocht“****

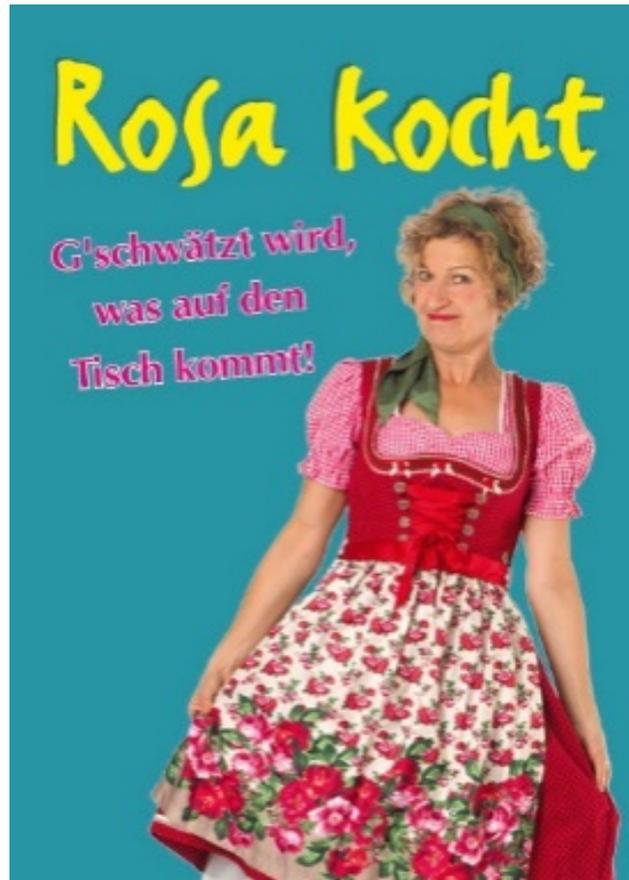
G'schwätzt wird was auf den Tisch kommt!

Ein theatrales Menü in zwei Gängen von und mit Ida Ott, als eine der Damen aus dem „Dohlengässle“ bekannt, jetzt mit einem deftig humorvoll gewürzten Solo: aromatisch, kulinarisch, deliziös.

„S' Maul verbrenna derfsch aber nix abrenna lassa!“

Als Botschafterin des guten Geschmacks ist sie immer unterwegs auf der Suche nach regionalen Originalen, so wird jede Veranstaltung ein verbaler Gaumenschmaus. Mundvolle Ausrutscher inbegriffen.

Manchmal kochts auch über, dann muss der Dampf raus. Wie beim Sico: nach'm dritte Ringle pfeifts!



Ebenso charmant wie resolut bringt sie ihre Themen heißgekocht und messerscharf auf den Tisch. Ein geistiges Catering vom Feinsten.

Überhaupt it schleckig und scho gar it gschleckt! Aber mit Biß!

- **20:00 Uhr Ingo Andruschkewitsch: Gesang/Gitarre „Lieblingslieder“****

eine Kolumne im Live-Format-von und mit Ingo Andruschkewitsch.

Das neue Konzertprogramm „Lieblingslieder“ basiert auf seiner gleichnamigen Kolumne für das Musikmagazin Musikansich. Seit November 2020 stellt er monatlich eines seiner Lieblingslieder vor. In kleinen Anekdoten erzähle er, weshalb gerade dieses Lied ein Lieblingslied ist. Dazu gibt es ein Video, in welchem er das jeweilige Lied in einer rein akustischen Form – nur Gitarre plus Gesang – vorstellt.

Dieses Konzept wurde nun für die Bühne adaptiert. Neben bekannten Klassikern wie „War Pigs“ von Black Sabbath oder „Games without frontiers“ von Peter Gabriel gibt es auch unbekanntere Songs wie „Mein Herz schlägt für dich“ von Ararat zu hören.

Freitag, 06.08.2021

- **17:30 Uhr The Bend**
Rock'n'Roll, Blues und Soul**



Die Band spielt klassische sowie eigene Stücke aus dem Musikgenre des Rock'n'Rolls und Blues sowie des Souls.

The Bend verspricht einen Hör- und Musikgenuss, dem diese Musikstile bekanntermaßen innewohnen: Cooler Sound, bluesige Vocals, groovige Rhythmen, kratzige Bluesharp, griffige Songs, fetzige Impros, energiegeladene Stimmung und schräge („gebendete“) Noten.

Jedes Stück besitzt seinen eigenen Charme, mal bezaubernd, mal entzaubernd, mal gospelhaft, mal funky, mal spacy, mal erdig, mal kopfnicken, mal durchatmen...

Rolf Exler: Gitarre, Keyboard, Vocals

Wolfgang Reichert: E-Bass, Cello

Volker Seelmann: Bluesharp

JamMan: Drum Machine

- **20:00 Uhr Theater Gobelin & Sumelo- Ensemble**
„Unrast des Herzens“ Musikalische Lesung**

In Zusammenarbeit von Künstlerhof und Musikschule Rottenburg.

Musik der Renaissance, des Barock und jüngerer Komponisten, gespielt auf den Flöten des Rottenburger Sumelo-Ensembles unter Leitung von Pieter Minden, begegnet „Liebes-Lyrik“ aus verschiedenen Jahrhunderten.

Janne Wagler liest herausragende Texte verschiedener Autoren, mäandert durch Liebe, Liebesfreud und Liebesschmerz, besungen in Jahrhunderten von großen und scheinbar kleinen DichterInnen.

In einer poetischen Zeitreise wird das Publikum hineingenommen in die farbenfrohe Welt von mittelalterlichen Autoren wie Bocaccio, Hildegard von Bingen, Walter von der Vogelweide, François Villon hin zu Selma Meerbaum-Eisinger, Thomas Brasch und Charles Bukowsky.

Verbindendes Element ist die Liebe – in all ihren Facetten, in Freud und Leid – und seit Jahrtausenden beschrieben von Dichtern.

Ein Sommerabend voller Musik und bildkräftigen Texten – interpretiert von einer Schauspielerin, die mit wenigen Mitteln ihr Publikum in den Bann zu ziehen vermag und einem Musikerensemble, das selten Gehörtes in besonderer Weise zum Klingen bringt.

Samstag, 07.08.2021

- 17:00 Uhr **:MundART-Brettle****



Das MundART-Brettle (ehemals Bisinger Brettle) präsentiert die Höhepunkte der letzten 15 Jahre. Mit seinem „Best of“ zeigt es die Vielfältigkeit des schwäbischen Dialekts.

Aus atemberaubender Wortakrobatik, Wortklaubereien, Gedichten und Liedern entsteht eine Achterbahn der Gefühle – mal humorvoll, mal hintergründig-nachdenklich.

Pikante Kleinkunst-Kost: witzig, schräg, philosophisch, bissig!

Freuen Sie sich auf eine schwäbisch-dynamische Mischung der anderen (Mund-) Art.
Timo Dotzauer und Ingo Dollenmaier

- 20:00 Uhr **Neckarstrand Blues-Band-
„Schwoba Blues“****

Die Neckarstrand Bluesband hat dem schwäbischen Mundart-Blues wieder zu neuer Blüte verholfen. Ihre Vorbilder sind Wolle Kriwanek („I Han a UFO gsäh“) und Ernst und Heinrich („Neba dr Kap“) und andere. Dazu kommen eine ganze Reihe von eigenen Blues-Songs wie „Bleib locker“ oder „Facebook Girl“.

Das Thema der Lieder ist der „schwäbische Mann“ wie er liebt und lebt. Viele Songs haben auch einen Bezug auf den Heimatort der Musiker, nämlich Rottenburg am Neckar. So z.B. der „Gfengnis Blues“ oder „Mei Sweet Home Rottaburg“.

Andere Songs geben tiefe Einblicke in das Seelenleben eines typischen Schwaben. Wie z.B. „Irgendwas isch emmer“, „Rentner Blues“ oder „Du goasch mir tierisch uffn Goischt“.



Die Songtitel geben Einblicke auf das, was auf die Zuhörer zukommt.
Und das Ganze natürlich auf schwäbisch. Echt authentisch halt.

Die Band besteht aus drei Hobby-Musikern die sich dem „Schwoba-Blues“ mit Herz und Seele verschrieben haben. Alle drei sind a bisle über dem Schwabenalter 40 und damit gscheit genug, den Blues so zu spielen wie er wirklich ist.

Johann Wolf: Gitarre, Gesang
Jose Tejada: Bass
Uwe Fähmann: Cajon, Konga

Sonntag, 08.08.2021

- 11:00 Uhr **Theater Gobelin**
„Vom kleinen Zauberpferd“ Kindertheater*



Die Schauspielerin Janne Wagler erzählt und spielt ein uraltes indianisches Märchen. Für Kinder ab sechs Jahren und deren Eltern, Großeltern und Urgroßeltern. Mit wenigen Mitteln entstehen vor den Augen der Zuschauer die Bilder des Märchens. am Ende darf jeder Zuschauer sein eigenes kleines Pferdchen modellieren und mitnehmen.

- 20:00 Uhr Dieter Baumann Kabarett, Tanz, Gesang...
„Baumann läuft halt, weil singen kann er nicht“**



Ja klar, werden Sie sagen. Was sonst, soll Dieter Baumann auch machen. Außer vielleicht noch witzige Geschichten erzählen. Doch diesmal macht er beides, er erzählt beim Laufen – auf einem Laufband. Auf der Bühne so noch nie dagewesen!

Zunächst scheint es um einen 100-Kilometer-Lauf zu gehen, genauer, zu laufen. Aber schnell wird klar, es geht Dieter Baumann um mehr. Frei nach dem Roman „die Einsamkeit des Langstreckenläufers“: „...dass ein jeder solcher Lauf ein Leben für sich ist – ein kleines Leben, ... aber ein Leben voller Elend und Glück und voller Ereignisse.“

Richtig, so ist das Laufen. Voller Ereignisse, voller Glück und manchmal auch voller Elend. Und genau so ist auch dieser Abend auf der Bühne. Erleben Sie Dieter Baumann, selbstironisch, witzig, gestenreich, und ja, er tanzt sogar, an Stellen, an denen es scheinbar nichts zu tanzen gibt und vor allem: Baumann – läuft!

Der Erlös der Veranstaltung wird in vollem Umfang dem Jugendhaus Klause in Rottenburg am Neckar zur Verfügung gestellt.

Hygienehinweise

(Stand 01.07.21)

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig an dieser Stelle noch einmal für Ihre gebuchte Veranstaltung über die aktuell geltenden Hygienevorschriften, da sich diese aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens jederzeit ändern können!

1. Es gilt das generelle Abstandsgebot von 1,5 m. Ausreichend Platz ist vorhanden. Bitte halten Sie beim Einlass und den Toiletten 1,5 m Abstand beim eventuellen Anstehen ein.
2. Es sind Doppelplätze und Einzelplätze im Verkauf. Zwischen den Doppel- bzw. Einzelplätzen beträgt der Abstand 1,5 m. Die Doppelplätze werden nicht einzeln verkauft, es müssen also zwei Plätze gekauft werden. Es sind jedoch auch Einzelplätze im Verkauf. Nebeneinandersitzende Personen müssen weder aus demselben Haushalt kommen noch miteinander verwandt sein.
3. Bitte husten und niesen Sie in die Armbeuge.
4. Bitte desinfizieren Sie beim Betreten des Veranstaltungsgeländes Ihre Hände an den Desinfizierstationen. Weitere Desinfizierstationen finden Sie an den Toiletten.
5. Besucher*innen mit Covid-19-Symptomen dürfen das Veranstaltungsgelände ebensowenig betreten wie Personen, deren Kontakt zu einem Coronavirus-Patienten weniger als 14 Tage zurückliegt.
6. Nach geltendem Stufenplan der Öffnungsschritte (nach der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg) ist derzeit keine Testpflicht für einen Veranstaltungsbesuch erforderlich.
7. Sollte die Testpflicht wieder eingeführt werden, ist die Vorlage eines bescheinigten, tagesaktuellen, negativen PCR- oder Covid19-Schnelltest Zutrittsvoraussetzung (gilt für alle Besucher*innen ab 6 Jahren). Corona-Selbsttests werden nicht akzeptiert.
8. Alternativ ist der Nachweis einer vollständigen Impfung zu erbringen oder dass die Besucher*in eine genesene Person im Sinne der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung (SchAusnahmV) ist.
9. Es gibt Mobiltoiletten (sog. „Dixis“). Die Toiletten dürfen nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten werden. Bitte waschen Sie sich nach dem Toilettengang gründlich die Hände und nutzen die bereitgestellten Desinfektionsmittel zur Desinfektion der Hände. Es wird regelmäßig von uns kontrolliert, ob Seife, Desinfektionsmittel und Einmalhandtücher in ausreichender Menge in den Toiletten vorhanden sind. Sollte dies ausnahmsweise einmal nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an eine unserer Mitarbeiter*innen. Die Toiletten werden täglich gereinigt und desinfiziert.
10. Es herrscht Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beim Betreten und Verlassen des Geländes, beim Toilettengang. Sobald Sie Ihren Platz eingenommen haben, kann der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden.
11. Alle unsere Mitarbeiter*innen tragen eine Mund-Nasen-Bedeckung.
12. Der Einlass auf das Gelände beginnt i.d.R. eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn, Abweichungen sind möglich.
13. Bei Nichteinhalten der Hygienevorschriften, insbesondere Nichttragen eines Mund-Nasen-Schutzes und/oder Nichteinhaltung des Mindestabstandes machen wir vom Hausrecht Gebrauch und verweisen des Veranstaltungsgeländes.
14. Der Veranstalter weist darauf hin, dass auch bei vollständiger Umsetzung eines angemessenen Schutz- und Hygienekonzepts sowie der Einhaltung aller gebotenen Hygienemaßnahmen eine Infektion mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) oder anderen Krankheitserregern nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Eine behindertengerechte Toilette ist nicht vorhanden, aber am Marktplatz in erreichbarer Nähe.

Ticketing

Es werden nur 1er, und 2er Tickets angeboten. Die Doppelplätze werden nicht einzeln verkauft, es müssen also zwei Plätze gekauft werden. Es sind jedoch auch Einzelplätze im Verkauf. Nebeneinandersitzende Personen müssen weder aus demselben Haushalt kommen noch miteinander verwandt sein.

- * Jedes Ticket kann direkt beim Kauf personalisiert werden.
- * Jede/r Besucher*in muss ein gültiges Ausweisdokument mit Lichtbild beim Einlass vorzeigen.
- * Es gilt Maskenpflicht auf dem Veranstaltungsgelände. Ausnahme: am Sitzplatz!
- * Nach geltendem Stufenplan der Öffnungsschritte (nach der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg) ist derzeit keine Testpflicht für einen Veranstaltungsbesuch erforderlich. Sollte die Testpflicht wieder eingeführt werden, ist die Vorlage eines bescheinigten, tagesaktuellen, negativen PCR- oder Covid19-Schnelltests Zutrittsvoraussetzung (gilt für alle Besucher*innen ab 6 Jahren). Corona-Selbsttests werden nicht akzeptiert.

Eintrittspreise: Mit * gekennzeichnete Veranstaltungen 5,50 € und mit ** 11,00 €. Es gibt keine Ermäßigungen.

Tickets sind bei der WTG, nur Marktplatz 24, Tel. 07472-916236 erhältlich.

Bitte beachten Sie die folgenden Bedingungen des Veranstalters:
Zum Zwecke der Nachverfolgbarkeit möglicher Infektionsketten im Rahmen der COVID-19-Pandemie ist die Erfassung und Kontrolle der Besucherdaten zwingend notwendig.
Bei Eintritt in das Veranstaltungsgelände sind die vollständigen Daten aller Veranstaltungsbesucher auf der Rückseite der Eintrittskarte anzugeben. Die Tickets werden einbehalten, eine Sitzplatznummer wird ausgegeben.

Da es keine Bewirtung gibt, wird ohne Pause durchgespielt. Die Besucher dürfen Snacks und Getränke (in PET-Flaschen) selbst mitbringen.

Bei sehr schlechtem Wetter (Gewitter) fällt die Veranstaltung aus.
Tickets werden zurückerstattet.

Für Regen- bzw. Sonnenschutz müssen die BesucherInnen selbst sorgen.

Die Open Stage wird im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR gefördert.

